



Zwischen- mitteilung **Q1 2016/2017**



ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2016/2017

Zahlen

- ↪ Auftragseingang im ersten Quartal von 804 Mio €; Auftragsbestand wächst gegenüber Geschäftsjahresende um 67 Prozent auf 768 Mio €
- ↪ Umsatz im ersten Quartal in Höhe von 486 Mio €
- ↪ EBITDA ohne Sondereinflüsse mit 1 Mio € leicht positiv
- ↪ Ergebnis nach Steuern beträgt – 37 Mio €
- ↪ Positiver Free Cashflow von 6 Mio €
- ↪ Nettofinanzverschuldung mit 263 Mio € weiter auf niedrigem Niveau, Leverage unter dem Zielwert von 2
- ↪ Jahres- und Mittelfristziele fest im Blick

Fakten

- ↪ Heidelberg präsentierte sich auf der drupa 2016 in Düsseldorf mit erfolgreicher Neupositionierung unter dem Motto ›Simply Smart‹ und treibt die Digitalisierung der Branche weiter voran:
 - ↪ Kunden investieren in industrielle Druckproduktion und Digitalisierung
 - ↪ Digitaldruckportfolio ›Fire‹ markiert Highlight der Messe – erfolgreiche Weltpremiere im industriellen Digitaldruck
 - ↪ Intelligente Automatisierung im Offsetbereich: Mit ›Push to Stop‹-Philosophie und autonomem Drucken prägt Heidelberg die industrielle Druckproduktion der Zukunft
 - ↪ Cloudbasierte Servicelösungen: Informations- und Serviceportal ›Heidelberg Assistant‹ vorgestellt
- ↪ Unternehmen für innovative Softwareanwendungen mit ›Digital Leader Award‹ ausgezeichnet
- ↪ Moody's erhöht Ausblick auf ›positiv‹, Rating mit B3 bestätigt

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 2015/2016	Q1 2016/2017
Auftragseingang	703	804
Auftragsbestand	638	768
Umsatzerlöse	563	486
EBITDA ¹⁾	46	1
in Prozent vom Umsatz	8,2	0,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ²⁾	28	-16
Sondereinflüsse	-15	-3
Finanzergebnis	-14	-16
Ergebnis vor Steuern	-1	-35
Ergebnis nach Steuern	-4	-37
Eigenkapital	337	167
Nettofinanzverschuldung ³⁾	277	263
Leverage ⁴⁾	1,2	1,8
Cashflow	14	-17
Free Cashflow	-35	6
Ergebnis je Aktie in €	-0,02	-0,14
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.865	11.523

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Sondereinflüsse

²⁾ Ohne Sondereinflüsse

³⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

⁴⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG ist mit einem erfolgreichen drupa-Auftritt in Düsseldorf in das neue Geschäftsjahr 2016/2017 gestartet. Der Auftragseingang im ersten Quartal (1. April bis 30. Juni 2016) beläuft sich dank zahlreicher Vertragsabschlüsse während der Messe auf über 800 Mio €. Der Auftragsbestand stieg in der Folge um 67 Prozent auf 768 Mio € (31. März 2016: 460 Mio €) und bildet eine solide Basis, um die Ziele des laufenden Geschäftsjahres zu erreichen. Der Umsatz des ersten Quartals liegt mit 486 Mio € im Rahmen der Erwartungen.

Unter dem drupa-Motto ›Simply Smart‹ hat Heidelberg die Digitalisierung der Branche und damit die strategische Neuausrichtung weiter vorangetrieben. Die neuen Produkte und Lösungen führten zu einer hohen Nachfrage entlang des gesamten Leistungsangebots für industrielle Druckproduktion und Digitalisierung. Das erstmalig der breiten Öffentlichkeit unter dem Namen ›Fire‹ vorgestellte Digitaldruckportfolio von Heidelberg fand große Aufmerksamkeit beim Messepublikum und verzeichnete Verkaufserfolge über alle Produktkategorien. Damit hat sich das Unternehmen im Markt als Digitaldruckanbieter etabliert.

Heidelberg nutzt zudem die Möglichkeiten der Digitalisierung und leitet mit dem Konzept des autonomen Druckens einen Paradigmenwechsel in der industriellen Druckproduktion mit Bogenoffsetdruckmaschinen ein. Insgesamt bestätigte das Investitionsverhalten der Kunden den Wandel in der Industrie zu höherer Automatisierung und Produktivität und zu Integration durch Software.

Rückgrat für neue Dienstleistungsangebote ist die Heidelberg Cloud, die auf der Erfassung und Analyse von mehr als 10.000 vernetzten Maschinen und 15.000 Prinect-Softwareanbindungen beruht. Basierend hierauf bietet Heidelberg seinen Kunden beispielsweise präventive Serviceprogramme zur Steigerung der Verfügbarkeit von Maschinen und zur Verbesserung der Produktivität der gesamten Druckerei an. Für seine Digitalisierungsstrategie und die innovativen Softwareanwendungen ›Heidelberg Assistant‹ und ›View2Connect‹ wurde Heidelberg von IDG Business Media und Dimension Data Deutschland der ›Digital Leader Award 2016‹ verliehen.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2015 bis 30.6.2015	1.4.2016 bis 30.6.2016
Umsatzerlöse	563	486
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	39	104
Gesamtleistung	602	590
Sonstige betriebliche Erträge	36	19
Materialaufwand	287	288
Personalaufwand	196	219
Abschreibungen	18	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	109	101
Sondereinflüsse	15	3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	13	-19
Finanzerträge	3	3
Finanzaufwendungen	17	19
Finanzergebnis	-14	-16
Ergebnis vor Steuern	-1	-35
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	2
Ergebnis nach Steuern	-4	-37

- Der **UMSATZ** liegt mit 486 Mio € im Rahmen der Planungen; ein reduzierter Auftragsbestand im Vorfeld der Messe drupa zu Beginn des Geschäftsjahres belastete den Umsatz erwartungsgemäß.
- Eine große Zahl von Bestellungen innovativer Maschinen mit längeren Lieferzeiten wird in den Folgequartalen zu Umsatz führen.
- Fehlende Deckungsbeiträge aufgrund des rückläufigen Umsatzvolumens, Messekosten von rund 10 Mio € und höhere Personalkosten aufgrund der Tarif- sowie der Arbeitszeiterhöhung belasteten das Ergebnis im ersten Quartal 2016/2017. Damit lag das **EBITDA** ohne Sondereinflüsse bei 1 Mio € (Vorjahr: 46 Mio €), das **EBIT** ohne Sondereinflüsse bei -16 Mio € (Vorjahr: 28 Mio €).
- Im Vorjahr enthielt das Q1-Ergebnis einen positiven Effekt in Höhe von rund 19 Mio € aus der ertragswirksamen Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung der erworbenen europäischen Printing Systems Group.
- Das **FINANZERGEBNIS** enthält Aufwendungen aus der vorzeitigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 in Höhe von rund 2 Mio €.
- Aufgrund der genannten Belastungen und inklusive Einkommens- und Ertragsteuern liegt das **ERGEBNIS NACH STEUERN** erwartungsgemäß bei -37 Mio €.

Vermögenslage

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2016

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2016	30.6.2016
Anlagevermögen	724	728
Vorräte	607	691
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	361	274
Forderungen aus Absatzfinanzierung	65	61
Kurzfristige Wertpapiere und flüssige Mittel	215	157
Sonstige Aktiva	230	217
Summe Aktiva	2.202	2.128

- Zum 30. Juni 2016 hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. März 2016 im Wesentlichen aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 reduziert.
- Die Vorräte sind erwartungsgemäß seit dem 31. März 2016 angestiegen, um das für die Folgequartale erwartete höhere Umsatzvolumen bedienen zu können.
- Aufgrund erhaltener Tilgungen und kundenseitiger Finanzierungsablösungen haben sich die Forderungen aus Absatzfinanzierung nochmals reduziert.
- Durch konsequentes und nachhaltiges Asset und Net Working Capital Management konnte das Net Working Capital zum 30. Juni 2016 weiter auf 638 Mio € verringert werden.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2016	30.6.2016
Eigenkapital	287	167
Rückstellungen	930	984
davon Pensionsrückstellungen	534	625
Finanzverbindlichkeiten	496	420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179	197
Sonstige Passiva	310	360
Summe Passiva	2.202	2.128

- Im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2016 ist das Eigenkapital zum 30. Juni 2016 hauptsächlich aufgrund der Absenkung des inländischen Rechnungszinssatzes für Pensionen von 2,4 Prozent auf 2,0 Prozent und aufgrund des negativen Ergebnisses nach Steuern auf 167 Mio € gesunken.
- Zum 30. Juni 2016 liegt die Eigenkapitalquote somit bei rund 8 Prozent.
- Infolge der Absenkung des inländischen Rechnungszinssatzes für Pensionen sind die Pensionsrückstellungen deutlich angestiegen.
- Aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 sind die Finanzverbindlichkeiten deutlich gesunken; im ersten Quartal 2016/2017 wurde die erste Tranche des im März 2016 vereinbarten Förderdarlehens mit der Europäischen Investitionsbank in Höhe von rund 50 Mio € abgerufen.
- Die Nettofinanzverschuldung von derzeit 263 Mio € ist mit einer Basisfinanzierung bis über das Jahr 2022 hinaus finanziert.
- Der Leverage (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale) konnte weiter unter dem Zielwert von 2 gehalten werden.

Finanzlage

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2015 bis 30.6.2015	1.4.2016 bis 30.6.2016
Ergebnis nach Steuern	-4	-37
Cashflow	14	-17
Sonstige operative Veränderungen	-32	29
davon Net Working Capital	62	57
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	4	4
davon Übrige	-98	-32
Mittelabfluss aus Investitionen	-17	-6
Free Cashflow	-35	6
in Prozent vom Umsatz	-6,2	1,2

- Trotz Auszahlungen für die Portfoliooptimierung in Höhe von rund 8 Mio € und Vorfälligkeitsgebühren aus der vorzeitigen Rückzahlung der Unternehmensanleihe 2011 war der Free Cashflow im ersten Quartal 2016/2017 leicht positiv.
- Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Unternehmensanleihen, syndizierte Kreditlinie und sonstige Instrumente wie beispielsweise Wandelanleihen und EIB-Darlehen – sind gut ausbalanciert.
- Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 730 Mio € verfügt über eine ausgewogene Diversifizierung und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur bis 2024.
- Moody's hat im Juli 2016 den Ausblick seines Ratings von »stabil« auf »positiv« angehoben und das Rating mit B3 bestätigt. Begründet wurde der Schritt mit verbesserten Finanzkennzahlen und einem solideren Geschäftsmodell.

Segmente

Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Heidelberg Equipment		Heidelberg Services		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	Q1 2015/16	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Q1 2016/17	Q1 2015/16	Q1 2016/17
Auftragseingang	403	490	298	313	2	1	703	804
Umsatz	277	215	284	270	2	1	563	486
EBITDA ¹⁾	8	-14	36	15	1	0	46	1
EBIT ²⁾	-4	-26	31	10	1	0	28	-16

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Sondereinflüsse

²⁾ Ohne Sondereinflüsse

- Messebedingte Neumaschinenbestellungen lassen insbesondere im Segment Heidelberg Equipment den Auftragseingang ansteigen, aber auch das Segment Heidelberg Services verzeichnet messebedingte Zuwächse.
- Die Kaufzurückhaltung im Vorfeld der Messe drupa führte in den Segmenten Heidelberg Equipment und Heidelberg Services zu Umsatz- und Ergebnismrückgängen. Die beiden Segmente liegen erwartungsgemäß

noch unter ihren Margenzielen (Ziel HDE: 4 bis 6 Prozent EBITDA-Marge, Ziel HDS: 9 bis 11 Prozent EBITDA-Marge).

- Im Vorjahresquartal enthielten die Ergebnisse der Segmente einen umsatzanteiligen positiven Effekt aus der ertragswirksamen Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung der erworbenen europäischen Printing Systems Group in Höhe von insgesamt rund 19 Mio €.

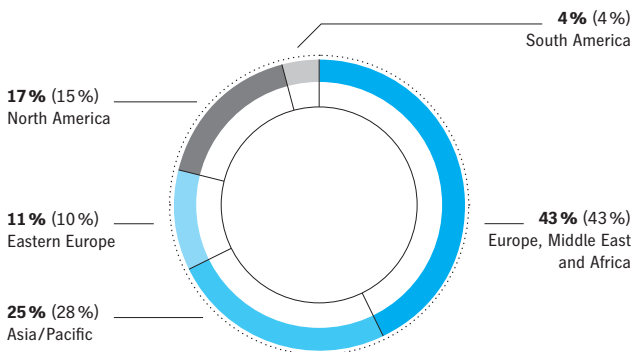
Regionen

Umsatz Regionen

Angaben in Mio€	Q1 2015/2016	Q1 2016/2017
EMEA	244	208
Asia/Pacific	155	120
Eastern Europe	58	52
North America	84	83
South America	23	22
Heidelberg-Konzern	563	486

Q1 2016/2017

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



- Eine Investitionszurückhaltung im Vorfeld der Messe drupa war vor allem in Westeuropa spürbar.
- Die verlangsamte Wirtschaftsdynamik in China schlägt sich in rückläufigen Auftragsengängen und Umsätzen nieder.

Rahmenbedingungen und Ausblick

Im Berichtsquartal fand ein Volksentscheid des Vereinigten Königreichs über das Verlassen der Europäischen Union statt. Inwieweit die Konsequenzen dieses Entscheids das Wachstum der britischen Volkswirtschaft und darüber hinaus der gesamten EU beeinträchtigen wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Das Investitionsverhalten der britischen Kunden auf der Messe drupa, die vor dem Votum stattfand, war erfreulich. Auswirkungen auf die künftige Entwicklung können derzeit noch nicht beurteilt werden.

Die unveränderte Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie ein mittelfristiger Ausblick sind im Geschäftsbericht 2015/2016 auf Seite 59 veröffentlicht. Heidelberg hat die gesteckten Ziele weiter fest im Blick.

Nachtragsbericht

- Der Vorstandsvorsitzende Dr. Gerold Linzbach hat dem Aufsichtsrat am 22. Juli 2016 mitgeteilt, dass er seinen Vertrag, der regulär Ende August 2017 ausläuft, nicht verlängern wird. Er steht dem Unternehmen für einen geordneten Übergang bis zum Ende seiner Vertragslaufzeit zur Verfügung.
- Am 28. Juli 2016 wurde Frau Karen Heumann von der Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.
- Mit Wirkung zum 31. Juli 2016 hat Edwin Eichler sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt.

Finanzkalender 2016/2017

- 9. November 2016** ↪ Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2016/2017
- 9. Februar 2017** ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2016/2017
- 8. Juni 2017** ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
- 27. Juli 2017** ↪ Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 10. August 2016 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel. +49 (0) 6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com